



**DAS KOMMT
MIR
HISPANISCH
VOR**

VERANSTALTUNGSREIHE

LA GUERRA CIVIL Y LA MEMORIA EN LA POESÍA ESPAÑOLA RECIENTE

VORTRAG VON

PROF. DR. JOSÉ JURADO MORALES

UNIVERSIDAD DE CÁDIZ
(SPANIEN)

**13.06.22, 14.30 UHR
RAUM PHIL II, G119**



Instagram



Institut für
Romanistik

KARL-GLÖCKNER-STR. 21 G
35394 GIESSEN



Kontakt: Pilar Diz
Pilar.Diz@romanistik.uni-giessen.de

JLU

NEUE WEGE. SEIT 1607.

JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Prof. Dr. José Jurado Morales

LA GUERRA CIVIL Y LA MEMORIA EN LA POESÍA ESPAÑOLA RECIENTE



In seinem Vortrag wird José Jurado Morales, ausgewiesener Kenner der Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts, über Macht, Möglichkeiten und Grenzen von Poesie in Zeiten des Post-Gedächtnisses des Spanischen Bürgerkriegs sprechen. Das ist auch das Thema seiner breit rezipierten Monografie *Soldados y padres. De guerra, memoria y poesía [Soldaten und Väter. Über Krieg, Gedächtnis und Poesie]*, die den renommierten Manuel-Alvar-Preis für humanistische Studien 2021 erhalten hat.

Ausgehend von einem Korpus von Gedichten zeitgenössischer Schriftsteller*innen über ihre Väter als Soldaten beider Seiten untersucht José Jurado Morales die in diesen Gedichten artikulierten Emotionen und Affekte mit dem Ansatz der *Memory Studies*.



José Jurado Morales ist Professor für spanische Literaturwissenschaft an der Universidad de Cádiz, Spanien. Seine Forschung konzentriert sich auf das 20. und 21. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf der Literatur der Nachkriegszeit.



DIE DICHTER*INNEN

Joan Magarit
Jane Durán
Jorge Urrutia
Jacobo Cortines
Miguel D'Ors
Pere Rovira
Andrés Trapiello
Antonio Jiménez Millán
Julio Llamazares